



## Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau am  
Mittwoch, 26.03.2025, 18:30 Uhr,  
Kulturheim, Raum Menimane, Friedrich-Ebert-Str. 61, 55130 Mainz

### Tagesordnung

#### a) öffentlich

1. Vorstellung des Schulleiters der Grundschule Schillerschule, Herrn Joachim Deynet

#### Anträge

2. Einrichtung einer Kommunikationsecke Bleichstraße/Sportplatz (SPD)
3. Erhöhung der Sicherheit an den Bahngleisen Wormser Straße (SPD)
4. Bestandsaufnahme von geeigneten Schutzräumen im Konfliktfall (CDU)

#### Anfragen

5. Bodenrichtwert und Fluglärm (SPD)
6. Zuordnung der Wahllokale (SPD)
7. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
8. Sachstandsberichte
9. Beschlussvorlagen
10. Verkehrskommission
11. Mitteilungen und Verschiedenes
12. Stadtteilmittel
13. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
14. Einwohnerfragestunde

**b) nicht öffentlich**

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
16. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 20.03.2025

gez. Ralf Kehrein  
Ortsvorsteher



# SPD

## Weisenau

### Ortsbeiratsfraktion

Ansprechpartner: Tobias Hoffmann  
t.hoffmann@tclh.de

---

Zur Ortsbeiratssitzung am 26.03.2025 stellen wir folgenden

#### **Antrag zur Einrichtung einer Kommunikationsecke Bleichstr. / Sportplatz**

Die Verwaltung wird gebeten auf der Ecke Bleichstraße / Sportplatz eine zweite Sitzbank im rechten Winkel zur vorhandenen Sitzbank mit Rücken zum Sportplatz aufzustellen. Der Bereich sollte angeglichen und der dortige Kanaldeckel ebenerdig angepasst werden.

#### **Begründung:**

Dieser Standort eignet sich hervorragend als Kommunikationsecke. Der Bedarf dort ist höher, als die einzelne Bank derzeit abdecken kann. Eine Kombination von zwei Bänken im rechten Winkel würde diese Stelle optimal ausnutzen. Ebenso könnte dort dann in der Ecke ein Mülleimer aufgestellt werden. Der Kanaldeckel bildet derzeit eine Stolpergefahr, die durch eine Angleichung des Bereiches beseitigt werden soll.



Gez. Tobias Hoffmann, Fraktionssprecher



# SPD

## Weisenau

### Ortsbeiratsfraktion

Ansprechpartner: Tobias Hoffmann  
t.hoffmann@tclh.de

---

Zur Ortsbeiratssitzung am 26.03.2025 stellen wir folgenden

#### **Antrag zur Erhöhung der Sicherheit an den Bahngleisen Wormser Str.**

Die Verwaltung wird dringend aufgefordert, für die Bahngleise in den Bereichen Wormser Str. und Portland Zementwerk /ADM Mainz die Gefährdungslage mangels intakter Umzäunung zu bewerten und gegebenenfalls Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Personen einzuleiten.

#### **Begründung:**

Am 2.3.2025 gegen Mittag hat ein Weisenauer Bürger zwei Kinder beobachtet, wie sie auf Höhe Bushaltestelle Wormser Str. die Bahngleise überqueren wollten, ein Kind kam dabei auf den Gleisen zu Fall. Der Bürger hat die Kinder unmissverständlich und erfolgreich zur Umkehr aufgerufen. Darüber hinaus werden regelmäßig Personen beim Überqueren der Bahngleise beobachtet, die von den dort ansässigen Firmen zum Feierabend zur Bushaltestelle gehen wollen. Hier wird die Abkürzung über die Bahngleise genutzt.

Uns liegt eine Stellungnahme der Bahn vor, nach welcher es Präventionsteams vor Ort und altersgerechte Aufklärungskampagnen über die sozialen Medien vor allem für junge Menschen geben soll. Ob dies der Realität entspricht entzieht sich unserer Kenntnis. Ebenso bezweifeln wir, dass das gesetzliche Verbot, Bahnanlagen unbefugt zu überqueren in der Realität ausreicht, um wirklich jede Gefahr auszuschließen.

Hinzu kommt, dass gerade im Bereich von ÖPNV-Haltestellen aufgrund der dort gelegenen Flüchtlingsunterkunft eine Vielzahl von Personen unterwegs ist, die aufgrund der Sprachbarriere (insbesondere von Kindern und Jugendlichen), ganz sicher nicht vom Präventionsprogramm erfasst werden. Aus unserer Sicht ist deshalb ein Zaun oder das Anbringen von Lärmschutzelementen in diesen sensiblen Bereichen zwingend notwendig.

Die Bahn hat signalisiert: „Einer Erneuerung bzw. Instandsetzung des Zaunes z.B. durch die Kommune, steht von Seiten der DB aber selbstverständlich nichts entgegen“.

Gez. Tobias Hoffmann, Fraktionssprecher



---

Mainz, 10.01.2021

**Betrifft: Bestandsaufnahme von geeigneten Schutzräumen im Konfliktfall**

Mit Hinblick auf die geopolitischen Entwicklungen und den daraus resultierenden Sicherheitsbedenken **beantragen** wir eine umfassende Bestandsaufnahme von geeigneten Schutzräumen im Konfliktfall für den Stadtteil Mainz-Weisenau. Damit käme Weisenau seinen Pflichten aus § 5 (1) des Gesetzes über den Zivilschutz und die Katastrophenhilfe (Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz - ZSKG) nach.

Darüber hinaus **begründen** wir den Antrag auch folgendermaßen:

1. **Sicherheit der Bevölkerung:** Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger steht an erster Stelle. In Krisenzeiten ist es unerlässlich, dass jeder Einzelne Zugang zu sicheren Schutzräumen hat, um sich im Falle eines Konflikts oder einer Naturkatastrophe in Sicherheit bringen zu können.
2. **Präventive Maßnahmen:** Eine Bestandsaufnahme hilft dabei, präventive Maßnahmen zu ergreifen und mögliche Sicherheitslücken zu identifizieren. Dadurch kann frühzeitig gehandelt und die notwendigen Schutzmaßnahmen umgesetzt werden.
3. **Informationsbereitstellung:** Eine detaillierte Bestandsaufnahme liefert wertvolle Informationen für die Öffentlichkeit, um sicherzustellen, dass jeder Bürger über die Standorte und Kapazitäten der Schutzräume informiert ist. Dies erhöht die allgemeine Sicherheit und reduziert Panik in Notfallsituationen.
4. **Koordination und Effizienz:** Durch die Erfassung und Dokumentation der bestehenden Schutzräume können Rettungsdienste und Behörden im Ernstfall schneller und effizienter handeln. Dies ist entscheidend, um Menschenleben zu schützen.
5. **Rechtliche und politische Rahmenbedingungen:** Aufgrund der aktuellen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ist es erforderlich, dass Kommunen ihrer Verantwortung nachkommen und die Sicherheit ihrer Bevölkerung gewährleisten. Eine Bestandsaufnahme der Schutzräume ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

gez. Klaus Wilhelm



# SPD

## Weisenau

### Ortsbeiratsfraktion

Ansprechpartner: Tobias Hoffmann  
t.hoffmann@tclh.de

---

#### Bodenrichtwert und Fluglärm

Zur Ortsbeiratssitzung am 26.03.2025 stellen wir folgende

#### Anfrage

Mit Einführung der neuen Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer sind in Mainz viele Grundsteuerbescheide höher ausgefallen als bisher. Wesentlicher Bestandteil der Berechnung ist der Bodenrichtwert des Objekts. Der Stadtteil Weisenau ist im besonderen Maße von Fluglärm betroffen. Nach aktueller EU-Vorgabe zur Neuberechnung der Tag- und Nachtschutzzonen müsste Weisenau auf Grund der Fluglärmbelastungen bereits in einer Tagschutzzone liegen.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Ist bei der Ermittlung des Bodenrichtwerts für Weisenauer Grundstücke die lokale Fluglärmbelastung berücksichtigt worden?
  - a. Wenn ja, in welchem Umfang?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
2. Wurden andere Luftverkehr bedingte wertmindernde Emissionen, wie Ultrafeinstaub dabei berücksichtigt?
  - a. Wenn ja, in welchem Umfang?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Wie oft werden Bodenrichtwerte aktualisiert und an die Wirklichkeit angepasst?
4. Kann man bei berechtigtem Grund Einfluss auf die Ermittlung der Bodenrichtwerte nehmen?
5. Wer erstellt die Bodenrichtwerte und wie kann man mit diesem Gremium Kontakt aufnehmen?
6. Werden Fluglärm und andere schädliche Emissionen aus dem Luftverkehr anderweitig bei der Berechnung des Grundsteuerwertbetrags berücksichtigt?
7. Kann man den Hebesatz der Stadt Mainz bei den durch Fluglärm betroffenen Stadtteilen reduzieren?

Gez. Tobias Hoffmann, Fraktionssprecher



# SPD

## Weisenau

### Ortsbeiratsfraktion

Ansprechpartner: Tobias Hoffmann  
t.hoffmann@tclh.de

---

#### Zuordnung der Wahllokale

Zur Ortsbeiratssitzung am 26.03.2025 stellen wir folgende

#### Anfrage

Zur Kommunalwahl 2024 und Bundestagswahl 2025 ergab es sich, dass Bürgerinnen und Bürger relativ weit entfernten Wahllokalen zugeordnet wurden, obgleich es näherliegende Wahllokale gegeben hätte. Dies zum Beispiel im oberen Bereich der Laubenheimer Str. / Bleichstr., wo Wählende die IGS Europa aufsuchen mussten. Das Wahllokal im Haus am Römerberg wäre deutlich näher gewesen. Dies war besonders für ältere Personen und Personen mit Beeinträchtigungen eine große Hürde. Ein mögliches ergänzendes Wahllokal könnte der barrierefreie Menimane-Raum im Kulturheim sein. Der Vorteil wäre die leichtere Erreichbarkeit durch seine zentrale Lage.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Nach welchem Prinzip werden Wahllokale den einzelnen Wählenden zugeordnet?
2. Kann zukünftig die Zuordnung der jeweils zur Verfügung stehenden Wahllokale auf eine möglichst kurze Wegstrecke für die Wählenden optimiert werden?
3. Kann der Menimane-Raum im Kulturheim als weiteres Wahllokal zukünftig eingesetzt werden?

Gez. Tobias Hoffmann, Fraktionssprecher

**Antwort zur Anfrage Nr. 1643/2024 der SPD im Ortsbeirat betreffend  
Status Neubau Schillerschule und Sporthallen (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wann ist der angedachte Baubeginn für die neue Schillerschule?**
- 2. Warum konnte bisher, nach so langer Planung, noch nicht mit dem Bau begonnen werden?**
- 3. Kann der aktuelle Sachstand dem Ortsbeirat vorgestellt werden?**
- 4. Wird an dem Konzept weiter festgehalten, die Schule und Sporthalle gleichzeitig niederzulegen und neu zu errichten? Falls ja, wie wird der Sporthallenbedarf für diese Zeit, z.B. über eine Interrimshalle auf grüner Wiese, abgedeckt?**
- 5. Kann der Planungsstand der angedachten Turnhalle an der IGS Europa mitgeteilt werden?**

Am 21.01.2025 hat der Stadtrat den Haushalt 2025 beschlossen. Da erst jetzt feststeht, welche konkreten Investitionsvorhaben im laufenden Jahr finanziert werden können bzw. welche Vorhaben zeitlich geschoben werden müssen, können nun erst die erforderlichen Anpassungen der Projektläufe vorgenommen werden. Dies betrifft auch das Projekt Neubau Schillerschule.

Nach der Anpassung der Projektläufe wird die Verwaltung konkretere Angaben machen können.

Mainz, 11.02.2025

gez.  
Marianne Grosse  
Beigeordnete



## Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 0308/2025
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 05.03.2025	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Kenntnisnahme	26.03.2025	Ö

<p><b>Betreff:</b> Sachstandsbericht zu Antrag 1641/2024 der Ortsbeiratsfraktionen SPD hier: Prüfantrag zur möglichen Installation von Solaranlagen auf öffentlichen Flächen</p> <p>Mainz, 18.03.2025</p> <p>gez. Steinkrüger</p> <p>Janina Steinkrüger Beigeordnete</p>
--

### Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Weisenau** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### Sachverhalt:

Die Verwaltung begrüßt es grundsätzlich, größere Flächen (z.B. Dächer) mit PV-Anlagen auszustatten, um die Energiewende weiter zu beschleunigen. Die Überlegung einer Doppelnutzung, sprich die Überdachung von Parkplätzen neben der Energiegewinnung zusätzlich als „Sonnen- und Regenschutz“ zu nutzen, ist auf den ersten Blick spannend und einleuchtend. Eine gezielte Standortsuche inklusive der Errichtung einer solchen Modellanlage, ist derzeit ohne Hilfe von außen von der Verwaltung personell und finanziell nicht zu leisten.

Zu prüfen und zu beachten sind bei jedem Standort u. a. die umweltrechtlichen Belange, auch darf die bestehende oder berechnete Nutzung nicht beeinträchtigt werden und eine ausreichende Besonnung muss ohne die Entfernung von Bäumen oder Sträuchern möglich sein. Die Stellplatzanlage der Bezirkssportanlage ist aufgrund des alten Baumbestandes für die Errichtung der Solaranlage nicht geeignet.

Zudem ist die Bezirkssportanlage nicht öffentlich gewidmet und daher auch nicht im Eigentum der Stadt Mainz. Neben einem aufwendigen baurechtlichen Genehmigungsverfahren (Baugenehmigung und z.T. Bebauungsplanverfahren) stehen weitere Hemmnisse im Betrieb entgegen,

z.B. der höhere Pflegeaufwand durch Vandalismus bzw. die erschwerte Anfahr- und Anleiterbarkeit für die Feuerwehr. Die Solaranlagen werden zurzeit nicht ohne Grund primär auf Dachflächen installiert, da dies wirtschaftlich viel besser abzubilden ist und keiner Baugenehmigung bzw. eines aufwendigen Bebauungsplanverfahrens wie im Falle der PV-überdachten Parkplätze bedarf und die Anlagen auf Dächern einfach geplant und installiert werden können.

Das Parkdeck am Tanzplatz ist in Bezug auf die Kriterien vertiefend zu prüfen. Die Verwaltung nimmt diesbezüglich Kontakt mit dem Eigentümer auf.

Die Verwaltung wird im Zuge von Sanierungen oder Erweiterungen von Großparkplätzen oder Quartiersgaragen solche Überdachungen zukünftig jedoch mitdenken. Außerdem verweist die Verwaltung auf weitere Förderprogramme, sowohl vom Bund (Stichwort Balkonanlagen) als auch die von der Stadt Mainz erfolgreich durchgeführte Solarinitiative, bei der die Energiewende wirtschaftlich gut abbildbar ist. Die Kopplung von E-Ladeinfrastruktur ist übrigens losgelöst zu betrachten, da entsprechende Sondernutzungen vergeben werden.



# SPD

## Weisenau

### Ortsbeiratsfraktion

Ansprechpartner: Tobias Hoffmann  
t.hoffmann@tclh.de

---

#### **Antrag für Verkehrskommission**

Zur Ortsbeiratssitzung am 26.03.2025 bitten wir um Aufnahme folgender Angelegenheit zur Bearbeitung durch die Verkehrskommission:

#### **Vorfahrtregelung in der Laubenheimer Straße**

In der Laubenheimer Straße gibt es an drei aufeinander folgenden Einmündungen drei verschiedene Vorfahrtsituationen.

Verlässt man die Straße Am Rübenacker in die Laubenheimer Straße, so hat man keine Vorfahrt, weil man einen verkehrsberuhigten Bereich verlässt.

Verlässt man die Keltenstraße in die Laubenheimer Straße, so hat man gemäß „Rechts vor Links“- Regelung ein Vorfahrtsrecht.

Verlässt man den Bereich des Parkplatzes am Schwester- Mathilde-Weg in die Laubenheimer Straße, so hat man keine Vorfahrt, weil dort ein „Vorfahrt achten“ Gebot beschildert ist. Dennoch sieht der Bereich wie eine normale Straßenmündung mit „Rechts vor Links“-Regelung aus.

Um hier Sicherheit zu schaffen, schlagen wir vor, über diesen gesamten Bereich den Fahrzeugen auf der Laubenheimer Straße Vorfahrt zu gewähren und dieses durch eindeutige Beschilderung und ggf. durch ergänzende Bodenlinien zu verdeutlichen. Dieses würde sich auch positiv auf den ÖPNV auswirken.

Die jetzige Situation, im Besonderen die Ausfahrt aus einem verkehrsberuhigten Bereich, ist vielen Verkehrsteilnehmenden nicht geläufig und hat schon zu „Beinahe-Unfällen“ geführt.

Gez.  
Tobias Hoffmann  
Fraktionssprecher

Stadtverwaltung Mainz | Amt 10 | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Herrn Ortsvorsteher  
Ralf Kehrein

Ortsverwaltung Mainz-Weisenau

Hauptamt  
**Karoline Schaller**  
Gremien und Zentrale Dienste

Postfach 3820  
55028 Mainz  
Stadthaus Große Bleiche  
Zimmer 3.081  
Große Bleiche 46/Löwenhofstr. 1

Tel 0 61 31 - 12 22 74  
Fax 0 61 31 - 12 21 37  
karoline.schaller@stadt.mainz.de  
www.mainz.de

Mainz, 02.2025

## Stadtteilmittel und Repräsentationsmittel für das Haushaltsjahr 2025

Aktenzeichen: 10 06 26

Sehr geehrter Herr Kehrein,

im Haushaltsplan für das Jahr 2025 sind folgende Beträge an Stadtteil- und Repräsentationsmitteln für Ihren Stadtteil vorgesehen:

a) Stadtteilmittel	2.745,63 €
b) Repräsentationsmittel	400,00 €

### Bitte beachten Sie:

Es ist unbedingt erforderlich, dass die Verausgabung aller zur Verfügung stehenden Mittel im Haushaltsjahr 2025 erfolgt.

Um dies gewährleisten zu können, ist die Beauftragung, Leistungserfüllung und Rechnungsstellung zwingend im Kalenderjahr 2025 zu erbringen.

Bis zur Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion bitten wir Sie, bei der Bewirtschaftung der Stadtteilmittel die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung zu beachten.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schaller gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Andreas Drubba



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Weisenau  
Herrn Ortsvorsteher Ralf Kehrein

über 10-Hauptamt



Landeshauptstadt  
Mainz

10-Hauptamt

4.2.25 Wei

Beigeordnete Janina Steinkrüger  
Dezernat für Umwelt, Grün, Energie  
und Verkehr

Postfach 3820  
55028 Mainz  
Stadthaus Große Bleiche  
Zimmer 5.029  
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

Ansprechperson  
Norbert Rudloff  
Tel. 06131 12-3350  
Fax 06131 12-3357  
norbert.rudloff@stadt.mainz.de  
www.mainz.de

Mainz, 29 01.2025

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau am  
13.11.2024, Punkt 13 – Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Aktenzeichen: 67 00 66 Wei

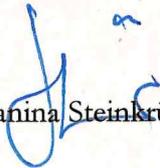
Sehr geehrter Herr Kehrein,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Zu a) Der Verwaltung sind Beschwerden zu Geruchsbelästigungen in dem von Ihnen genannten Bereich bekannt. Die hierfür in Betracht kommende Quelle liegt im Zuständigkeitsbereich der SGD Süd. Diese wurde bereits über die Situation informiert. Desweiteren wurde das 30- Standes,- Rechts- und Ordnungsamt und die Kommunale Abfallwirtschaft über die Müllkübelproblematik informiert.

Zu b) Bei der Bank handelt es sich um eine Spendenbank. Aufgrund des schlechten Zustand wird sie entfernt und gegen ein anderes Model ersetzt. Das Spendenschild wird wieder befestigt.

Zu d) Die Verwaltung wird ein entsprechendes Hinweisschild im hinteren Bereich des Friedhofes montieren.

Mit freundlichen Grüßen

  
Janina Steinkrüger